

FDP.Die Liberalen, Neuengasse 20, 3011 Bern

Bern, 10. November 2025 / RC
VL_Mwst

Elektronischer Versand: vernehmlassungen@estv.admin.ch

Änderung des Bundesgesetzes über die Mehrwertsteuer Vernehmlassungsantwort der FDP.Die Liberalen

Sehr geehrte Damen und Herren

Für Ihre Einladung zur Vernehmlassung oben genannter Vorlage danken wir Ihnen. Gerne geben wir Ihnen im Folgenden von unserer Position Kenntnis.

Der derzeit bis Ende 2027 befristete Sondersatz von 3,8 Prozent für Beherbergungsleistungen soll gemäss der überwiesenen Motion 24.3635 Friedli «MWST-Sondersatz. Planungssicherheit für den Tourismus» über dieses Datum hinaus verlängert werden. Der Bundesrat schlägt vor, die Laufzeit des Sondersatzes bis Ende 2035 festzulegen.

Die FDP.Die Liberalen unterstützt die die Vernehmlassungsvorlage, sprich die (befristete) Verlängerung des Sondersatzes für Beherbergungsleistungen. Der Sondersatz für Beherbergungsleistungen hat sich als wirksames Instrument erwiesen, um die Wettbewerbsfähigkeit des Schweizer Tourismus zu stärken. Angesichts der hohen Standortkosten sowie des starken Frankens bleibt die Branche weiterhin auf stabile Rahmenbedingungen angewiesen. Die Fortführung des Sondersatzes ist zudem ein wichtiges Signal für die zahlreichen KMU im Tourismus- und Gastgewerbe. Sie sorgt für Planungssicherheit und stärkt die Attraktivität des Standorts Schweiz. Auch wenn die Beherbergungswirtschaft aktuell gute Zahlen ausweist, ist sie konjunktur- und wechselkursabhängig. Eine Aufhebung des Sondersatzes würde die Branche unverhältnismässig belasten und ihre Resilienz schwächen.

Aus einer langfristigen Perspektive muss aber nach wie vor ein Einheitssatz das Ziel sein – die FDP hat dies wiederholt gefordert. Zudem weisen wir darauf hin, dass der Sondersatz das Volumengeschäft fördert, das in vielen Regionen als «Overtourism» zunehmend kritisch gesehen wird.

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme und für die Berücksichtigung unserer Überlegungen.

Freundliche Grüsse

FDP.Die Liberalen

Der Co-Präsident



Benjamin Mühleemann
Ständerat

Die Co-Präsidentin



Susanne Vincenz-Stauffacher
Nationalrätin

Der Generalsekretär



Jonas Projer